

# Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg

Jahrgang 1948

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 26. Juni 1948

**Inhalt:**

**I. Bekanntmachungen:**

- 84) Kirchengesetz vom 30. April 1948 betr. den Haushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs für das Rechnungsjahr 1948
- 85) Kirchengesetz vom 30. April 1948 betreffend Ruhegehälter und Hinterbliebenenbezüge
- 86) Mitgliedschaft der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs zum Lutherischen Weltbund
- 87) Umpfarrung von Pfarrgemeinden
- 88) Statistik über Äußerungen des kirchlichen Lebens

- 89) und 90) Errichtung neuer Pfarren
- 91) St. Johanniskirche Rostock

**II. Mitteilungen:**

- 92) Kindergottesdienst
- 93) Katechetische Monatsschrift
- 94) Diakonen-Ausbildung auf dem Michaelshof Rostock-Gehlsdorf
- 95) Katechetische Zeitschriften

III. Personalien: 96) bis 125)

**I. Bekanntmachungen**

84) G.-Nr. / 8 / I 18 a 1948

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Kirchengesetz vom 30. April 1948  
betr. den Haushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs für das Rechnungsjahr 1948**

§ 1

Der Haushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs für das Rechnungsjahr 1948 wird wie folgt festgesetzt:

in Einnahme mit . . . . .	4 979 596,86 RM
in Ausgabe mit . . . . .	4 979 596,86 RM
Ergebnis . . . . .	— RM

§ 2

Überschreitungen planmäßiger Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Oberkirchenrates und, wenn sie für den Oberkirchenrat zu machen sind, der Zustimmung des Synodalausschusses. Außerplanmäßige Ausgaben bedürfen der Zustimmung der Landessynode und, solange diese nicht versammelt ist, der Zustimmung des Synodalausschusses.

§ 3

Der Oberkirchenrat wird ermächtigt, falls der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1949 nicht vor dem 1. April 1949 von der Landessynode genehmigt sein sollte, bis zu solcher Genehmigung auf die im Haushaltsplan 1948 vorgesehenen Ausgaben bis zu 50 v. H. (fünfzig vom Hundert) Zahlung zu leisten.

Schwerin, den 30. April 1948

**Der Oberkirchenrat**  
Dr. Beste

85) G.-Nr. / 372 / I 38

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Kirchengesetz vom 30. April 1948,  
betreffend Ruhegehälter und Hinterbliebenenbezüge**

§ 1

Die Anordnungen des Oberkirchenrates über Zahlung von Ruhegehältern und Hinterbliebenenbezügen vom 14. August, 6. September, 5. und 31. Oktober, 1. Dezember 1945 und 31. Januar, 27. März, 30. April, 28. Mai und 6. Juni 1946 werden hierdurch bestätigt.

Nach diesen Anordnungen sind folgende Ruhegehälts- und Hinterbliebenenbezüge zu zahlen:

A. in der Zeit vom 1. Juli 1945 bis zum 31. Mai 1946:

1. an die im Ruhestand befindlichen Geistlichen und Kirchenbeamten ein Drittel des ihnen zustehenden Ruhegehaltes, jedoch höchstens 200 RM monatlich;
2. an die Witwen, deren Versorgung der Landeskirche obliegt, monatlich 100 RM;
3. an Halbwaisenkinder monatlich je 20 RM, an Vollwaisenkinder monatlich je 30 RM.

B. vom 1. Juni 1946 ab bis zum 31. März 1948:

1. an die im Ruhestand befindlichen Geistlichen und Kirchenbeamten
  - a) monatlich 200 RM, soweit das ihnen zustehende volle Ruhegehalt den Betrag von 200 RM monatlich erreicht oder übersteigt,
  - b) das ihnen zustehende Ruhegehalt ungekürzt, sofern dasselbe unter dem Betrage von 200 RM monatlich bleibt;

2. an die Witwen und Waisen wie unter A 2 und 3.

§ 2

Die im Ruhestand befindlichen Geistlichen und Kirchenbeamten erhalten vom 1. April 1948 ab bis zur anderweitigen Regelung 60 v.H. des ihnen zustehenden Ruhegehaltes, jedoch nicht mehr als 300 RM und nicht weniger als 200 RM.

Diejenigen Ruhegehaltsempfänger, denen ein Ruhegehalt von weniger als 200 RM zusteht, erhalten dieses Ruhegehalt voll.

§ 3

Die Witwen der Geistlichen und Kirchenbeamten, deren Versorgung der Landeskirche obliegt, erhalten vom 1. April 1948 ab monatlich 150 RM.

Soweit die den in Absatz 1 genannten Witwen zustehenden Bezüge geringer sind als 150 RM monatlich, sind sie voll auszuzahlen.

§ 4

Der Oberkirchenrat wird ermächtigt, etwaige zur Ausführung dieses Gesetzes erforderliche Bestimmungen zu erlassen.

§ 5

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 1948 in Kraft. Das Kirchengesetz vom 1. Oktober 1947, betreffend Ruhegehälter — Kirchliches Amtsblatt 1947 Seite 33 — wird gleichzeitig aufgehoben.

Schwerin, den 30. April 1948

**Der Oberkirchenrat**

Dr. Beste

86) G.-Nr. / 83 / II 35 dd

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 30. April 1948 folgende Entschließung angenommen, die hiermit bekanntgegeben wird:

**Entschließung der Landessynode  
der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche  
Mecklenburgs vom 30. April 1948, betreffend  
Mitgliedschaft der Evangelisch-Lutherischen  
Landeskirche Mecklenburgs zum Lutherischen  
Weltbund**

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs ist Mitglied des Lutherischen Weltbundes.

Schwerin, den 8. Mai 1948

**Der Oberkirchenrat**

Dr. Beste

87) G.-Nr. / 15 / Kratzeburg, Parochie

**Umpfarrung von Pfarrgemeinden**

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 30. April 1948 folgenden Beschluß gefaßt, der hiermit bekanntgegeben wird:

Die bisher zur Gemeinde Peckatel gehörige Ortschaft Langhagen wird in die Gemeinde Kratzeburg umgepfarrt.

Schwerin, den 11. Mai 1948

**Der Oberkirchenrat.**

Dr. Beste

88) G.-Nr. / 813 / II 8 d

**Statistik über Äußerungen des kirchlichen Lebens**

Bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen von Personen, die an einem anderen Ort als dem der Geburt, der bürgerlichen Eheschließung oder des Ablebens vollzogen werden, ist die für den Ort der standesamtlichen Eintragung zuständige Pfarre durch die die kirchliche Handlung vollziehende Pfarre zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung ist auch dann erforderlich, wenn die für den Ort der standesamtlichen Eintragung zuständige Pfarre einer anderen deutschen evangelischen Landeskirche zugehört.

Schwerin, den 11. Mai 1948

**Der Oberkirchenrat**

Lic. de Boor

89) G.-Nr. / 262 / Schwerin, St. Paulskirche, Pred.

**Errichtung neuer Pfarren**

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 30. April 1948 folgenden Beschluß gefaßt, der hiermit bekanntgegeben wird:

Für die St.-Pauls-Gemeinde in Schwerin wird eine 4. Pfarrstelle errichtet. — Die bisherige 4. Pfarrstelle (ständige Hilfspredigerstelle zur Versorgung des Gemeindeteils Neumühle) — vgl. Bekanntmachung vom 12. August 1946 unter Ziffer d in Nr. 4, Amtsblatt 1946 Seite 25 — ist künftig als 5. Pfarrstelle (Hilfspredigerstelle) zu bezeichnen.

Schwerin, den 31. Mai 1948

**Der Oberkirchenrat**

Dr. Beste

90) G.-Nr. / 413 / Rostock, Heil. Geist, Pred.

**Errichtung neuer Pfarren**

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 30. April 1948 folgenden Beschluß gefaßt, der hiermit bekanntgegeben wird:

Für die Heilig-Geist-Gemeinde in Rostock wird eine 5. Pfarrstelle errichtet.

Schwerin, den 25. Mai 1948

**Der Oberkirchenrat**

Dr. Beste

91) G.-Nr. / 8 / Rostock, St. Joh., Pred.

**St.-Johannis-Gemeinde Rostock**

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 30. April 1948 folgenden Beschluß gefaßt, der hiermit bekanntgegeben wird:

Der Teil der St.-Jakobi-Gemeinde in Rostock, der westlich der Eisenbahnstrecke Rostock—Warnemünde liegt, wird der St.-Johannis-Gemeinde eingegliedert.

Auf Grund dieses Beschlusses der Landessynode ergibt sich die Notwendigkeit, die 3. Pfarrstelle an der St.-Jakobi-Kirche aufzu-

heben und den bisherigen Inhaber dieser Pfarrstelle auf die 2. Pfarrstelle an der St.-Johannis-Gemeinde zu berufen.

Schwerin, den 31. Mai 1948

**Der Oberkirchenrat**  
Dr. Beste

## II. Mitteilungen

92) G.-Nr. / 178 / II 17 b

### Kindergottesdienst

Im Verlag Haus und Schule, Berlin-Friedenau, Stubenrauchstraße 12, erscheint neu das Kinderblatt „Der Patenbrief“, Preis 0,40 RM. Bei Bezug von größeren Mengen erhebliche Ermäßigung. Ein Probeexemplar ist inzwischen allen Pastoren zugegangen. Bestellung unmittelbar beim Verlag.

Schwerin, den 11. Mai 1948

**Der Oberkirchenrat**  
Maercker

93) G.-Nr. / 86 / II 43

### Katechetische Monatsschrift

In der Evangelischen Verlagsanstalt, G. m. b. H., Berlin, Berlin NO 18, Georgenkirchstr. 70, erscheint neu als Zeitschrift für das Katechetische Amt „Die Christenlehre“, Schriftleiter Dr. Hafa. Bezugspreis vierteljährlich 5,40 RM, Einzelheft 2,- RM. Den Pastoren sind inzwischen eine Reihe Prospekte zugegangen. Es wird empfohlen, in jeder Gemeinde mindestens ein Exemplar für die Katecheten zu halten. Die Kosten können auf die Kasse für den katechetischen Dienst übernommen werden. Bestellung entweder durch die Buchhandlung oder durch die Post.

Schwerin, den 11. Mai 1948

**Der Oberkirchenrat**  
Maercker

94) G.-Nr. / 17 / VI 49 h

### Diakonen-Ausbildung auf dem Michaelshof

Die Leitung des Erziehungsheimes Michaelshof, Rostock-Gehlsdorf, hat den Oberkirchenrat gebeten, folgendes bekanntzugeben:

Durch ein Abkommen mit dem Stephan-Stift in Hannover, das nunmehr durch ein gleichlaufendes Abkommen mit dem Johannes-Stift in Spandau ergänzt wurde, ist jungen Männern, die Diakone werden möchten, mindestens eine abgeschlossene Volksschulbildung und möglichst eine handwerkliche Ausbildung haben, die Gelegenheit gegeben, eine zweijährige Praktikantenzeit in der Erziehungsarbeit des Michaelshofes durchzumachen. Diese zwei Jahre werden voll auf die Ausbildung an-

gerechnet. An sie schließt sich eine kostenlose theoretische Ausbildung in einer der beiden genannten Anstalten mit abschließendem Diakonen-Examen an. Nach einer vierteljährlichen Probezeit auf dem Michaelshof beginnt die eigentliche Praktikantenausbildung. Die Anstalt gewährt von vornherein freie Station und anfangs ein Taschengeld von monatlich 10,— RM, zuletzt von 50,— RM, falls die Leistungen dementsprechend sind. Die Voraussetzung zur Meldung für die Diakonen-Ausbildung ist, daß die jungen Männer körperlich und seelisch gesund, unbescholten und christlich eingestellt sind und sich möglichst bereits im kirchlichen Leben praktisch betätigt haben. Außerdem können schulentlassene Jungen, die später in die diakonische Ausbildung eintreten wollen, auf dem Michaelshof eine landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Lehre durchmachen und nach bestandener Prüfung in die eigentliche Diakonen-Ausbildung auf dem Michaelshof eintreten. Meldungen mit ausführlichem, selbstgeschriebenen Lebenslauf, Gesundheitszeugnis und pfarramtlichem Zeugnis sind zu richten an: Pastor Staak, Rostock-Gehlsdorf, Michaelshof.

Schwerin, den 22. Mai 1948

**Der Oberkirchenrat**  
Maercker

95) G.-Nr. / 96 / II 43

### Katechetische Zeitschriften

In der Evangelischen Verlagsanstalt, Berlin NO 78, Georgenkirchstraße 70, ist soeben das erste Heft der katechetischen Monatsschrift „Die Christenlehre“ erschienen.

Gleichfalls erscheint demnächst im Verlag Haus und Schule, Berlin-Friedenau, Stubenrauchstraße 12, die religions-pädagogische Zeitschrift „Evangelische Erziehung“.

Da beide monatlich erscheinenden Zeitschriften bewußt einander ergänzen und die katechetische Arbeit sowohl von der grundsätzlichen wie von der praktischen Seite her wesentlich fördern, wird empfohlen, für jede Gemeinde mindestens je ein Exemplar beider Schriften zu beziehen. Bestellung entweder beim Verlag oder durch die Post.

Schwerin, den 3. Juni 1948

**Der Oberkirchenrat**  
Maercker

### III. Personalien

#### Bestellt wurden:

96) Pastor Heinz Büchner in Penzlin zum Propsten des Penzliner Zirkels zum 1. Mai 1948. /38/ 2 VI 26 a.

97) Pastor Hans - Eberhard Meyer - Buchtien in Schönberg zum Propsten des Ratzeburger Zirkels zum 1. Mai 1948. /12/ 3 VI 31 d.

#### Verliehen wurde

98) der Organistin Frau Dr. phil. Cornelia Schröder in Dargun in Würdigung kirchenmusikalischer Leistungen und in Anerkennung treuer Dienste die Amtsbezeichnung „Kantorin“. /73/ Dargun Organist.

#### Berufen wurden:

99) Fräulein Bertha Wagner zur Kreiskatechetin für den Kirchenkreis Schwerin zum 1. März 1948. /6/ Pers.-Akt.

100) Fräulein Charlotte Meißner zur Hauptkatechetin in Hagenow zum 1. April 1948. /12/ Pers.-Akt.

101) Fräulein Martha Kühne zur Hauptkatechetin in Schwerin zum 1. April 1948. /3/ Pers.-Akt.

102) Fräulein Marianne Schmidt zur Hauptkatechetin in Güstrow zum 1. April 1948. /11/ Pers.-Akt.

103) Rudolf Wangerin zum Hauptkatecheten in Hagenow zum 1. April 1948. /4/ Pers.-Akt.

104) Pastor Werner Reinhold in Strelitz, 1. Pfarrstelle, zum Pastor der 3. Pfarrstelle St. Marien in Rostock zum 1. April 1948. /464/ 1 Neubrandenburg III. Pred.

105) Pastor Edmund Masius in Malchin zum Pastor in Dassow zum 1. April 1948. /85/ 1 Pred.-Akt.

106) Pastor Heinrich Baltzer in Roggenstorf zum Pastor daselbst zum 15. April 1948. /200/ Pred.-Akt.

107) Pastor Hans Bischoff in Cammin zum Pastor daselbst zum 1. Mai 1948. /141/ 1 Pred.-Akt.

108) Pastor Gustav Sellin in Ziethen zum Pastor daselbst zum 1. Mai 1948. /232/ 1 Pred.-Akt.

109) Pastor Rudi Weiß in Borgfeld zum Pastor daselbst zum 1. Mai 1948. /168/ Pred.-Akt.

#### Beauftragt wurden:

110) Pastor a. D. Max Runge in Neubrandenburg mit der Verwaltung der Pfarre Dewitz vom 1. April 1948 ab. /132/ 1 Pred.-Akt.

111)

Pastor Hans Christian Schreiber aus Sulzfeld mit der Verwaltung der Pfarre Basedow vom 1. Mai 1948 ab. /94/ Pred.-Akt.

112)

Hilfsprediger Georg Meyer in Güstrow-Dettmannsdorf mit der Verwaltung der 3. Pfarrstelle der Pfarrkirche Güstrow-Dettmannsdorf vom 1. Mai 1948 ab. /149/ Pred.-Akt.

113)

Pastor Fritz Koffmane aus Oschatz mit der Verwaltung der Pfarre Vietlütbe bei Gadebusch vom 1. Juni 1948 ab. /114/ 1 Pred.-Akt.

#### Übernommen wurden:

114)

Pastor Helmut Kuessner in Parkentin zum 1. April 1948. /24/ Pers.-Akt.

115)

Pastor Paul Kuusik in Teterow zum 1. Mai 1948. /77/ Pers.-Akt.

#### Zurückgenommen wird

116)

der dem Pastor Heinrich Cassier zum 1. Februar 1947 erteilte Auftrag zur Verwaltung der Pfarre Kublank zum 1. Juni 1948. /286/ Pred.-Akt.

#### In den Ruhestand versetzt wurden:

Auf Grund des Kirchengesetzes vom 26. Juni 1947 — K. A. Nr. 6/1947 —

117)

Pastor Werner Ploetz in Parchim, zurzeit vermißt, zum 1. Januar 1948. /29/ 2 Pers.-Akt.

118)

Pastor Lic. Walter Warncke in Kirchdorf, zurzeit vermißt, zum 1. Januar 1948. /39/ Pers.-Akt.

119)

Pastor Ferdinand Veil in Plau, zurzeit vermißt, zum 1. Februar 1948. /66/ Pers.-Akt.

120)

Pastor Joachim Bartholdi in Stralendorf, zurzeit vermißt, zum 1. Mai 1948. /62/ Pers.-Akt.

121)

Pastor Ernst Wiechers in Kalkhorst, zurzeit vermißt, zum 1. Mai 1948. /44/ Pers.-Akt.

122)

Pastor Wilhelm Törber in Proseken, zurzeit vermißt, zum 1. Juni 1948. /43/ Pers.-Akt.

#### Heimgerufen wurden:

123)

Pastor Rudolf Strunz aus Leussow im November 1945 in einem Lager in Rumänien im 33. Lebensjahr. /53/ Pers.-Akt.

124)

Propst i. R. Werner Wulff in Rostock, früher Blankenhagen, am 17. November 1947 im 86. Lebensjahr. /27/ Pers.-Akt.

125)

Propst Martin Schaeffer in Slate am 25. Februar 1948 im 71. Lebensjahr. /53/ Pers.-Akt.